

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 25.

Mittwoch, den 15. Dezember

1886.

Casus reservati.

Reverendos Dominos Confessarios, pro Archidioecesi Nostra rite approbatos, hisce certiores facimus, casus, qui ab Antecessore Nostro, Ellmo et Rmo Archiepiscopo Joanne Baptista p. m. tanquam speciali Archiepiscopi jurisdictioni reservati declarati et in Nr. 4 Nuntii Ecclesiastici pro Archidioecesi Nostra d. d. 14. Februarii 1883 publicati sunt, etiam munere Nostro durante resp. usque ad revocationem in pleno permanere vigore.

Friburgi, die 9. Decembris 1886.

† **Joannes Christianus,**
Archiepiscopus.

Das Decan Hirt'sche Stipendium betr.

Nr. 9846. Das Decan Hirt'sche Stipendium für Bürgeröhne der Stadt Stockach, welche Willens sind, römisch-katholische Theologie zu studiren, im jährlichen Betrag von 100 M. ist zu vergeben. Die Bewerber um dasselbe haben ihre Bittgesuche unter Anschluß ihrer Tauf-, Sitten- und Studienzeugnisse innerhalb 6 Wochen durch die katholische Stiftungskommission Stockach bei uns einzureichen.

Freiburg, den 2. Dezember 1886.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Vietigheim, Decanats Gernsbach, mit einem Einkommen von 1744 M. nebst 91 M. 43 S. Anniversargebühren.

Schwandorf, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von 1860 M. und mit der Verbindlichkeit, eine von Wiesenmelioration herrührende, zu 4% verzinsliche Provisoriumsschuld von 305 M. 84 S. durch eine jährliche Zahlung von 60 M. auf Kapital und Zins zu tilgen. Die Anniversargebühren (einschließlich der sechs auf der Pfründe ruhenden hl. Messen) betragen 33 M. 73 S.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Sabsthal, Decanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von 1800 M.

Klosterwald, Decanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von 1400 M. und einem dotirten Vicariate von 1000 M.

Mindersdorf, Decanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von 2800 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb vier Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Krauchenwies, Decanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von 2300 *M.* und mit der Verbindlichkeit, vier Jahre lang eine Gutsentschädigung von je 75 *M.*, also im Ganzen 300 *M.* zu bezahlen.

Laiz, Decanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von ca. 2000 *M.* und mit einem Provisorium im Kapitalbetrag von 160 *M.* in noch zu bestimmenden Raten.

Die Bewerber um diese Pfarreien haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Gesuche um Präsentation binnen vier Wochen bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

IV.

Salmendingen, Decanats Beringen, mit einem Einkommen von 2100 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzung.

Dem von Seiner Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Stetten, Decanats Haigerloch, präsentirten bisherigen Pfarrer Johann Baptist Kohler in Klosterwald wurde am 2. Dezember l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennung.

Vom venerablen Landcapitel Stühlingen wurde Pfarrer Emil Eisele in Bettmaringen zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 9. Dezember l. J. Nr. 9910 bestätigt.

Befetzungen.

Den 13. Oktbr.: Emil Schmelz von Marlenheim, als Vicar nach Thiengen.

Den 23. Novbr.: August Brettle, Pfarrverweser in Hemmenhofen, i. g. E. nach Altbreisach.

Marzell Bausch, Pfarrer in Eschach, mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Hemmenhofen.

Den 25. Novbr.: J. Paul Scherer, Vicar in Bühl, i. g. E. nach Mosbach.

Othmar Wendler, Vicar in Mosbach, i. g. E. nach Leutkirch.

Johann Nepomuck Lehmann, Vicar in Offenburg, i. g. E. nach Bühl.

Den 27. Novbr.: Adolf Siebold, Pfarrer in Röttenbach, mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Schutterthal.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

Den 23. Septbr.: Schuster Vinzens Schütt, als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Wagshurst.

Den 21. Oktbr.: Josef Keucher, als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Kiegel.

Den 18. Novbr.: Hauptlehrer Ludwig Berberich, als Organist an der Pfarrkirche St. Peter in Bruchsal.